

ANTIKE GESCHICHTE, ARCHÄOLOGIE, ÖFFENTLICHKEIT – für einen neuen Dialog zwischen Medien und Wissenschaft

Konferenz, Podiumsdiskussion und Workshop
Berlin, 26.-28. November 2009

Themen aus den Feldern der Antiken Geschichte und Archäologie stoßen wie auch die praktische Forschungsarbeit der verschiedenen Disziplinen derzeit auf ein großes Publikumsinteresse; Medienproduzent/innen und Wissenschaftler/innen oder beide Seiten in Kooperation miteinander bedienen heute einen großen Markt mit den unterschiedlichsten Formen lebendiger Geschichtsdarstellungen.

Immer wieder wird wissenschaftliche Kritik an der Art und den Inhalten der Präsentationen artikuliert. Forscherinnen und Forschern fällt es im Gegenzug jedoch nicht immer leicht, ihre Fragestellungen und Ergebnisse allgemeinverständlich und lebensnah mitzuteilen. Journalist/innen, Sachbuchautor/innen und Filmproduzent/innen dagegen verstehen es, das Publikum für ihre Berichte und Medienformate zu gewinnen, würden sich oftmals aber auch Hilfestellungen der Fachleute sowie konkrete Ansprechpartner/innen für die Realisierung einzelner Projekte wünschen.

Um hierzu in einen fruchtbaren Dialog zu treten, veranstaltet die Freiburger DFG-Forschungsgruppe „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut, der Gerda Henkel Stiftung und weiteren Kooperationspartnern eine Konferenz mit Podiumsdiskussion und Workshop. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter/innen aus den Bereichen Geschichte, Archäologie, Museum, Filmproduktion und Journalismus. Die Tagung will nicht nur versuchen, einen status quo allgemeiner und konkreter Probleme in verschiedenen Medienformaten aus unterschiedlichen Perspektiven zu erfassen; Ziel ist vor allem, die Chancen und Möglichkeiten des Voneinanderlernens auszuloten.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Bereiche:

Konferenz „Antike Geschichte, Archäologie, Öffentlichkeit“

Do, 26.11. nachmittags und Fr, 27.11. ganztags
Auswärtiges Amt, Besucherzentrum, Eingang Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
Anmeldung erforderlich (s. u.)

Podiumsdiskussion „Geschichte im Film“

(mit freundlicher Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung)

Do, 26.11., 20:00-22:00 Uhr
Auswärtiges Amt, Europasaal, Eingang Unterwasserstraße 10, 10117 Berlin
Anmeldung erforderlich (s. u.)

Workshop für Kooperationsgründungen

Sa, 28.11., 9:00-12:00 Uhr
Deutsches Archäologisches Institut, Eingang Peter-Lenné-Straße 28-30, 14195 Berlin
geschlossene Veranstaltung

Kontakt und Anmeldung

Anmeldung bitte per email mit folgenden Angaben: Name, akad. Titel, Institution, vollständige Postadresse. Bitte präzisieren Sie, für welche Veranstaltung Sie sich anmelden (Konferenz, Podiumsdiskussion oder beides). Die Teilnahme ist kostenlos. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Anmeldeschluss: 15.11.2009.

Dr. Miriam Sénécheau, DFG-Forschungsgruppe 875 „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“, Universität Freiburg, 79085 Freiburg, Tel. (07 61) 2 03-55 06, Fax -55 09,
miriam.senecheau@geschichte.uni-freiburg.de
Weitere Informationen unter: <http://portal.uni-freiburg.de/historische-lebenswelten>.

ANTIKE GESCHICHTE, ARCHÄOLOGIE, ÖFFENTLICHKEIT – für einen neuen Dialog zwischen Medien und Wissenschaft

Berlin, 26.-28. November 2009

PROGRAMM

Stand: 12.11.09, Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 26. November

allgemeine Beiträge (Auswärtiges Amt, Besucherzentrum)

13:00-14:00 Einlass, Eingang Werderscher Markt, Öffnung des Tagungsbüros

*Sicherheitskontrollen: Bitte planen Sie ausreichend Zeit für den Einlass ein.
Halten Sie Ihren Personalausweis bereit.*

14:00-14:10 Hans-Joachim Gehrke, Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin
Begrüßung

14:10-14:50 Marc-Antoine Kaeser, Universität Neuchâtel/Laténium CH
Die Darstellung der Archäologen und der Archäologie in den Medien: Ein störendes
Spiegelbild?

14:50-15:30 Siebo Heinken, National Geographic Deutschland, Hamburg
Journalisten und Archäologen – für eine bessere Partnerschaft

Kaffeepause

16:00-16:40 Brigitte Röder, Universität Basel
„Schon die Höhlenmänner bevorzugten Blondinen“. Gesellschaftliche und politische
Funktionen der Urgeschichte im Spiegel von Medientexten

16:40-17:20 Stefanie Samida, Universität Tübingen
Schliemanns Erbe? Populäre Bilder von Archäologie in der Öffentlichkeit

Pause

17:40-18:20 Michael Zelle, Lippisches Landesmuseum Detmold
Rauschen im Blätterwald – Die Ausstellung „Imperium Konflikt Mythos. 2000 Jahre
Varusschlacht“ im Lippischen Landesmuseum Detmold und ihr Widerhall in den
Medien

Empfang und Podiumsdiskussion (Auswärtiges Amt, Europasaal)

ab 18:00 Einlass, Eingang Unterwasserstraße 10

*Sicherheitskontrollen: Bitte planen Sie ausreichend Zeit für den Einlass ein.
Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im Auswärtigen Amt ist die Teilnahme
nur angemeldeten Personen möglich. Halten Sie Ihren Personalausweis bereit.*

19:00-20:00 Empfang im Foyer des Europasaals

20:00-22:00 Podiumsdiskussion: Geschichte im Film
Teilnehmer: Thomas Heise (Regisseur, Autor, Professor für Film), Mathias Herrmann
(Schauspieler), Ulrich Kriest (Filmkritiker), Rainer Wirtz (Professor für Neuere
Geschichte), Martin Zimmermann (Professor für Alte Geschichte)

Freitag, 27. November

Film (Auswärtiges Amt, Besucherzentrum)

- 9:00-9:40 Patricia Rahemipour, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
Ganze Lebenswelten auf nur 35mm?
- 9:40-10:20 Miriam Sénécheau, Universität Freiburg
Geklaute Germanen? Fernsehdokumentationen als Basis für Unterrichtsfilme

Kaffeepause

- 10:40-11:20 Tamara Spitzing, freie Journalistin, Freiburg
Wissenschaft oder Indiana Jones – Historischer Dokumentarfilm zwischen Forschung und Kommerz
- 11:20-12:00 Friedrich Steinhardt, Caligari Film, München
Mythos Troja - Megahit oder wahre Geschichte?

Printmedien (Auswärtiges Amt, Besucherzentrum)

- 14:00-14:40 Ulrike Pirker, Universität Freiburg
Black Romans – Die Antike im gegenwärtigen Diskurs um eine schwarze britische Geschichte
- 14:40-15:20 Johannes Saltzwedel, Der Spiegel, Hamburg
Antike im Sachbuch – Forschung zum Schmökern

Kaffeepause

- 15:50-16:30 Cornelia Varwig, bild der wissenschaft, Leinfelden-Echterdingen
Wie man Ausgräber angräbt: Über das Zusammentreffen von Journalisten und Archäologen
- 16:30-17:10 André Wais, Archäologie in Deutschland, Stuttgart
„Zum Blättern gern“. Ein populäres Archäologiemagazin auf Papier im Kontext von Digitalisierung und neuen Medien
- 17:10-17:50 Bertold Seewald, Die Welt, Berlin
Homer ist überall: Archäologie als Leitwissenschaft

Pause

Abendvortrag (Auswärtiges Amt, Besucherzentrum)

- 18:15-19:45 Thomas Späth, Universität Bern
In der Seele des *centurio* oder: Römische Geschichte als *soap*

Samstag, 28. November

Workshop (Deutsches Archäologisches Institut, Eingang Peter-Lenné-Straße 28-30)

- 9:00-12:00 Runder Tisch: konkrete Projektplanungen
(geschlossene Veranstaltung)

Veranstalter

Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
DFG-Forschergruppe 875 „Historische Lebenswelten in populären Wissenskulturen der Gegenwart“, Uni Freiburg

Kooperationspartner/innen

Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf
Auswärtiges Amt, Referat Wissenschaft und Hochschulen
Prof. Dr. Brigitte Röder, Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel
Dr. Stefanie Samida, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Universität Tübingen
Dr. Michael Zelle, Ausstellung IMPERIUM – KONFLIKT – MYTHOS, Lippisches Landesmuseum, Detmold